

Schülerpost

Die Schülerzeitung
der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck Schule



Impressum (Ausgabe 22 / 2022)

Diese Schülerinnen und Schüler haben an der *Schülerpost* mitgearbeitet:

Klasse 4a: Amelie Brombach, Augusta von Abendroth, Emma von Allwörden,
Sophia Butt, Rosalie Stoliaroff

Klasse 4b: Johannes Ehlert, Anni Schreblowski, Charlotte Teetz, Sophie Wagner,
Lasse Krieger, Emil Schnabel, Zoe Ernsting, Hamische Heidari, Dilara Colak

Layout: AG „Schülerzeitung“

Titelblatt: Emma von Allwörden & Augusta von Abendroth

Fotos: Schüler / -innen der AG „Schülerzeitung“, Stefan Platte,

Druck: Copy-Kontor Bergedorf

Auflage: 130 Exemplare

Wir bedanken uns bei den folgenden Aumühler Geschäftsleuten, die mit einer Spende den Druck der *Schülerpost* unterstützen:

Apotheke „Am Billenkamp“, Bäckerei Baumgarten, Büro- und Schulbedarf Hong Xuan Trinh, Optiker Lühr, Copy-Kontor Bergedorf.

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Impressum	2
Die Reporter der „Schülerpost“ stellen sich vor	3
Klassenfahrt der Klassen 4a und 4b nach Sylt	8
Verrückte Sportarten	10
Interview mit Frau Mania	11
Unsere Helferin Merle	13
Selten so gelacht	14
Was macht Herbi in Rente?	16
Yummi Snacks	18
Interview mit Barbara	19
Giterrätsel	20
Spenden für den Kindergarten im Ahrtal	21
Die Ukraine	22
Interview mit der Klasse 1a	23
Die Klasse 1b ist da!	25
Wie können wir den Regenwald retten?	27
Brillenrätsel	29
Zirkuswoche	32

Die Reporter der „Schülerpost“ stellen sich vor

Hallo! Wir sind die neuen Reporterinnen und Reporter der „Schülerpost.“ Es hat lange gedauert, bis die neue Ausgabe fertig geworden ist. Wir wurden immer wieder durch Corona beim Arbeiten unterbrochen. Wir haben für euch eine neue Ausgabe mit einer Mischung aus Berichten, Interviews, Rätseln, Steckbriefen und Witzen zusammengestellt. Wir hoffen, euch gefällt die neue „Schülerpost“. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und Rätseln!



Name: Charlotte

Alter: 10

Klasse: 4b

Lieblingsfach: Sport

Hobbys: Schwimmen, Pfadfinder

Lieblingstier: Hund

Lieblingsessen: Nudeln



Name: Lasse Krieger

Alter: 9

Klasse: 4b

Lieblingsfach: Sport

Lieblingsessen: Nudeln

Lieblingstiere: Löwe

Hobbys: Angeln, Tennis

Fan von: Manuel Neuer

Wo ich mich am liebsten aufhalte: im Wald



Name: Anni

Alter: 9 Jahre

Klasse: 4b

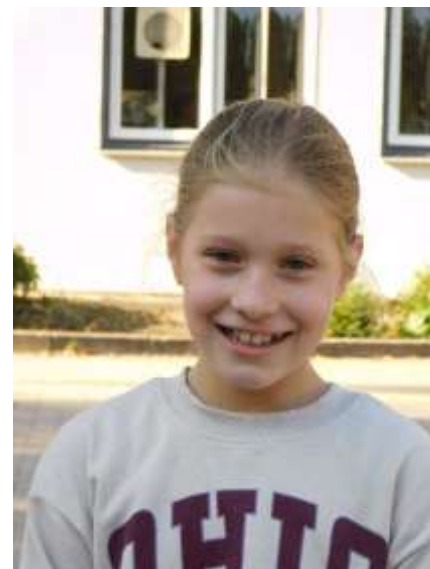
Lieblingsfach: Sport

Lieblingsessen: Crepes

Lieblingstiere: Hunde, Pferde

Hobbys: Reiten und Gitarre

Fan von: Parcouring



Name: Johannes Ehlert

Alter: 9 Jahre

Klasse: 4b

Lieblingsfach: Sport

Lieblingsessen: Nudeln

Lieblingsfarbe: Blau

Lieblingstiere: Gepard

Hobbys: Tennis



Name: Sophie Wagner

Alter: 9 Jahre

Größe: 1,38

Klasse: 4b

Lieblingstier: Löwe

Lieblingsessen: Pizza

Vorbild: Thomas Müller

Fan von: FC Bayern München

Hobbys: Fußball, Tennis



Name: Emil Schnabel

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4b

Größe: 1,46m

Lieblingsfach: Sachunterricht

Lieblingstiere: Puma, Steinadler, Oktopus

Hobbys: Tennis, Hockey, Schlagzeug



Name: Zoe Ernsting

Alter: 10

Klasse: 4b

Lieblingsfach: Sport, Kunst

Lieblingsessen: Pizza

Lieblingstier: Hund, Elefanten

Hobbys: Turnen, Modern Dance

Fan von: Kim Bui

Lieblingsbeschäftigung: malen, basteln, turnen, mit meinem Hund spielen

Lieblingssüßigkeit: Macarons



Name: Amelie Brombach

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: alle Fächer

Lieblingsessen: Crepes

Lieblingsfarben: bunt

Lieblingstiere: alle Tiere

Hobbys: reiten, schwimmen, malen, Jugendfeuerwehr, lesen

Fan von: Tieren und Natur

Vorbild: Mein Bruder



Name: Augusta von Abendroth

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Sport, Kunst

Lieblingsessen: Sushi

Lieblingsfarbe: Türkis

Lieblingstiere: Hund, Phönixe

Hobbys: Handball und Klavier

Fan von: Harry Potter



Name: Hamische Heidari

Alter: 10

Klasse: 4 b

Lieblingsfach: Sport, Englisch

Lieblingsessen: Pommes

Lieblingsfarbe: grün, türkis

Lieblingstiere: Giraffen

Hobbys: basteln, zeichnen

Fan von: Wincent Weiß



Name: Emma von Allwörden

Alter: 11

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Kunst

Lieblingsessen: Burger und Ofenhuhn

Lieblingstiere: Pferde und Hunde

Hobbys: Klavier, Schleich spielen

Fan von: Harry Potter und Schleich



Name: Dilara

Alter: 10

Klasse: 4b

Lieblingsfach: Deutsch, Kunst

Lieblingsessen: Nudeln mit Tomatensoße

Lieblingstiere: Hund, Katze

Hobbys: Tanzen

Fan von: Mark Forster



Name: Rosalie Stolliaroff Peppin

Alter: 9 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Mathe, Musik

Lieblingsessen: Pizza, Pfannkuchen

Lieblingstiere: Katzen, Pferde

Hobbys: reiten, lesen

Fan von: Namika, Lina Larissa Strahl



Klassenfahrt der Klassen 4a und 4b nach Sylt

Die Kutterfahrt

Die Klassen 4a und 4b waren vom 23. bis zum 27. August auf Sylt. Am Donnerstag mussten wir früh aufstehen und schnell frühstücken. Denn der Bus hat schon gewartet. Mit dem Bus sind wir dann nach List gefahren. Als wir angekommen waren, mussten wir noch zum Hafen laufen. Dort wartete schon der Kutter. Wir sind mit einer Leiter an Bord gestiegen. Es war sehr wackelig. Bevor wir losgefahren sind, hat die Schiffssirene noch einmal laut gehupt. Dann ging es los. Die Wellen waren sehr hoch. Dann hat der Fischer das Netz ins Wasser geworfen. Nach ungefähr zehn Minuten hat er das Netz wieder hochgezogen. Da waren richtig große Krebse, Seesterne und kleine Fische drin. Der Fischer hat uns viel erklärt. Schnell war die Kutterfahrt vorbei, und wir sind zurückgefahren.



Sophie, Klasse 4b

Ausflug nach Westerland und zum Strand

An einem Nachmittag durften in Westerland einkaufen gehen und unser Taschengeld ausgeben. Wir wurden in Gruppen eingeteilt. Ich war mit Lasse, Liv und Emil in einer Gruppe. Das war sehr cool. Ich zum Beispiel habe mir was von Lego gekauft. Die Lehrer waren im Café Kaffeetrinken. Anschließend sind wir noch zum Strand gelaufen. Die Nordsee war sehr wellig und kalt.



Trotz der Kälte sind wir ein bisschen in die Wellen gelaufen. Dann sind wir wieder zur Jugendherberge gefahren.

Nach dem Abendbrot haben wir noch kurz Fußball gespielt.

Das war so eine coole Klassenfahrt!

Johannes, Klasse 4b



Verrückte Sportarten

Gummistiefelweitwurf:

Diese Sportart kommt ursprünglich aus Finnland. Es gibt keinen Kommentator. Man muss anlaufen, sich drehen und dann werfen. Wer am weitesten wirft, gewinnt!



Blobbering:

Blobbering ist ein Sport für zwei bis drei Personen – und ein Sprungkissen. Ein Sprung auf das eine Ende des im Wasser liegenden Luftkissens katapultiert die Person am anderen Ende ins Wasser. Das klingt nach großen Sprüngen und viel Spaß!



Basejumping: ist die gefährlichere Form des Fallschirmspringens. Man sagt auch Extremsportart dazu. Der Begriff Basejumping kommt aus dem Englischen und setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: "base" heißt auf Deutsch Basis oder Unterlage und



"jump" bedeutet springen. Beim Basejumping springen die Menschen also von festen Objekten, zum Beispiel von Hochhäusern oder Brücken.

Emil & Lasse, Klasse 4b

INTERVIEW MIT FRAU MANIA

Frau Mania ist seit einem Jahr Lehrerin an unserer Schule. Wir stellen sie euch hier vor.

Schülerpost: Wie alt bist du?

Frau Mania: Ich bin 34 Jahre alt.

Schülerpost: Welche Fächer unterrichtest du?

Frau Mania: Ich unterrichte die Fächer Mathe, Religion, Musik und Sachkunde.

Schülerpost: Möchtest du mal eine Klasse haben, und wenn ja, warum?

Frau Mania: Ich möchte irgendwann einmal eine Klasse haben. Als Klassenlehrerin hat man noch mehr Zeit mit den Schülern und wächst zu einer richtigen Gemeinschaft zusammen.

Schülerpost: In welchen Klassen unterrichtest du am meisten?

Frau Mania: In der Klasse 4a.

Schülerpost: Warum wolltest du Lehrerin werden?

Frau Mania: Es bringt mir große Freude mit Kindern gemeinsam zu arbeiten.

Schülerpost: Wie bist du auf die Idee gekommen Lehrerin zu werden?

Frau Mania: Zuerst wollte ich nicht Lehrerin werden. Nachdem ich aber ein Praktikum an einer Grundschule gemacht hatte und viel Lob bekam, war ich begeistert.

Schülerpost: Was isst du am liebsten?

Frau Mania: Alles mit Kartoffeln und Nachtisch.



Schülerpost: Was ist dein Lieblingstier?

Frau Mania: Ich liebe Pferde.

Schülerpost: Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Frau Mania: Kreativ sein, nähen stricken...

Schülerpost: Was ist dein Lieblingsspiel als Lehrerin?

Frau Mania: Dixit.

Schülerpost: Was würdest du an unserer Schule ändern?

Frau Mania: Ein Klassenzimmer draußen in der Natur, einen überdachten Schulhof und mehr Räume zum Arbeiten und Lernen.

Schülerpost: Was findest du an unserer Schule toll?

Frau Mania: Die Schüler und die Lehrer.



SELTEN SO GELACHT

Was muss man tun, bevor man aus einem Eisenbahnzug aussteigen kann?

EINSTEIGEN!

Wie nennt man eine Muschel, die erkältet ist?

NIESMUSCHEL



Amelie, 4a

Wie nennt man jemanden, der Geldscheine aus dem Fenster schmeißt?

SCHEINWERFER

Lorenz, 3a

Geht ein Cowboy zum Friseur. Kommt er wieder raus: Pony weg!

Rixa, 3A

*„Entschuldigung, wie komme ich am schnellsten zum Krankenhaus?“
„Stell dich einfach für eine Weile mitten auf die Straße!“*

**Was stet auf einem Grab von einem Blinden?
Das habe ich nicht kommen sehen!**



**Ein Mann und eine Frau sitzen zusammen im Restaurant.
Plötzlich bekleckert sich die Frau und sagt: „Jetzt sehe ich ja aus wie ein
Schwein!“
Darauf der Mann: „Und bekleckert bist du auch noch!“**

„Mein kleiner Bruder wird Mittwoch getauft.“ – „Mittwoch?“

Warum summen Bienen?
Weil sie den Text nicht kennen.



Mutter: «Petra, möchtest du lieber ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?»

Petra: «Och, wenn es nicht zu schwer für dich ist, Mutti, möchte ich am liebsten ein Pony.»

„Ich glaube meine Mutter versteht nichts von Kindern“, sagt Marie.

„Wie kommst du denn darauf?“, fragt Tante Emma.

„Wenn ich wach bin, schickt sie mich ins Bett, und wenn ich müde bin, weckt sie mich auf.“



Nadja liegt einen Tag vor ihrem Geburtstag im Bett und liest. Ihre Mutter kommt ins Zimmer und sagt streng: „Ich mache das Licht jetzt aus, du musst schlafen!“

Nadja: „Mutti, das geht nicht. Ich muss wissen, wer die Prinzessin bekommt. Auf dem Buch steht für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren. Morgen bin ich doch aber 11!“

In der Schule fragt die Lehrerin: „Was ist flüssiger als Wasser.“ **Daraufhin ein Schüler:** „Hausaufgaben, die sind überflüssig“.

Der Lehrer zeigt zwei Eier. Das eine Ei ist braun und das andere weiß.

Der Lehrer fragt die Schüler: „Was bemerkt ihr?“ **Ein Schüler antwortet:** „Das braune Ei war wohl im Urlaub.“

Mike kommt aufgeregt und zu spät in die Schule: „Ich bin von Räuubern überfallen worden!“

„Und was hat man dir geraubt?“, will der Lehrer wissen.

„Gott sei Dank nur die Hausaufgaben!“



Die Witze ohne Namen haben wir gefunden bei:

<https://memesbams.com/de/kinderwitze/>

Lotti und Dilara, Klasse 4b



Was macht Herbi in Rente?

Herr Barczynski, genannt „Herbi“, war bis vor einem Jahr Lehrer an unserer Schule. Nun ist er in Rente. Wir haben ihn getroffen und interviewt.

Schülerpost: Was machst du so ohne die Schule?

Herbi: Lange ausschlafen.

Schülerpost: Langweilst du dich ohne die Schule?

Herbi: Nein, ich habe genug zu tun.

Schülerpost: Was vermisst du an der Schule am meisten?

Herbi: Den Kaffee von Frau Krebelder.



Schülerpost: Was machst du in deiner Freizeit?

Herbi: Ich arbeite am Haus und kümmere mich um meine Familie.

Schülerpost: Was vermisst du an den Schulkindern?

Herbi: Sie haben mich immer so fröhlich begrüßt.

Schülerpost: Was war dein schönstes Erlebnis in der Schule?

Herbi: Die Klassenfahrten.

Schülerpost: Was hat dich so richtig an der Schule genervt?

Herbi: Das frühe Aufstehen.

Schülerpost: Was war der lustigste Streich, der dir in der Schule gespielt wurde?

Herbi: Dass Schüler nicht zum Technikunterricht gekommen sind und ich sie in der ganzen Schule suchen musste.

Lotti und Amelie, Klasse 4b



Herbi wird von seiner Klasse verabschiedet.

Yummi Snacks

Rezept 1 für Tassenkuchen:

Ihr braucht Milch und Kekse.

Gebt nach Gefühl ungefähr gleich viele Kekse und Milch in eine Tasse. Verrührt das Ganze mit einer Gabel zu einem flüssigen Teig. Dann stellt ihr den Teig in der Tasse ungefähr für fünf Minuten in die Mikrowelle.



Rezept 2 für Tassenkuchen:

Ihr braucht Milch, Schokolade, Mehl und ein bisschen Zucker.

Jetzt gebt alles in eine Tasse, die in die Mikrowelle darf. Verrührt das Ganze mit einer Gabel zu einem flüssigen Teig. Jetzt stellt die Tasse in die Mikrowelle und stellt sie auf 5 bis 10 Minuten... Fertig!



Honigjoghurt:

Ihr braucht Vanillejoghurt oder Naturjoghurt und flüssigen Honig.

Gebt zuerst den Honig in eine Schüssel und dann den Joghurt. Jetzt rührt das Ganze gründlich um. Wer möchte, kann noch Streusel reinschütten.



Kartoffelchips:

Ihr braucht 3 bis 4 Kartoffeln, Salz, Gewürze und ein Messer. So geht's: Schneidet die Kartoffeln in dünne Scheiben und macht ein wenig Salz drauf.

Nun legt ihr die Kartoffeln auf ein Backblech und schiebt es in den Backofen. Nach 5 bis 10 Minuten sind die Chips fertig. Schließlich könnt ihr die Chips noch würzen. Viel Spaß!



Lustiger Gummibärchentrick:

Der Trick ist ganz einfach! Ihr braucht nur eine Schüssel mit warmem Wasser und ein paar Gummibärchen. Jetzt legt ihr die Gummibärchen ins warme Wasser und wartet 2 Stunden. Jetzt müssten sie ganz groß sein.

Viel SPAß beim Ausprobieren und Essen!



INTERVIEW MIT BABARA

Babara ist eine Freundin von meiner Mutter und arbeitet als Ärztin in einem Krankenhaus. Sie ist super nett. Ich dachte mir, es ist interessant, sie für die Schülerpost zu interviewen.

Schülerpost: Was magst du an deinem Job als Ärztin?

Babara: Ich möchte Menschen helfen, retten & Schmerzen lindern.

Schülerpost: Warum bist du Ärztin geworden?

Babara: Als ich jünger war, hat eine Ärztin mich nicht ernst genommen, als es mir nicht gut ging. Dann habe ich mir gesagt, ich mache das besser als Ärztin später!



Schülerpost: Wie lange arbeitet man so als Ärztin?

Babara: Ich arbeite etwa 10 Stunden am Tag.

Schülerpost: Was isst du am meisten in deiner Arbeitszeit?

Babara: Obst (Äpfel) und Gemüse (Karotten) esse ich zwischendurch.

Schülerpost: Gibt es auch mal Pausen, wenn du arbeitest? Wie lange sind sie?

Babara: Ja klar, ich habe etwa 30 Minuten Pause.

Schülerpost: Welches Tier magst du am liebsten?

Babara: Ich liebe Hunde.

Schülerpost: Hast du Haustiere?

Babara: Ich hatte einen Hund und möchte gerne wieder einen haben.

Schülerpost: Was ist dein Lieblingsessen?

Babara: Ich esse gerne Nudeln.

Schülerpost: Hat dir das Interview Spaß gemacht?

Babara: Ja, sehr toll! SUPER! MEGA! WOW!

Amelie, Klasse 4a

Gitterrätsel

In dem Buchstabengitter sind **12 Wörter versteckt**. Das ist alles Sachen, die man essen kann.
Viel Spaß beim Rätseln!

F	G	K	L	Z	N	U	D	E	L	N	G	K	P	W
J	F	U	L	K	P	E	L	H	A	L	H	F	O	H
G	J	C	H	O	E	G	D	N	L	E	B	W	M	T
I	P	H	U	R	L	D	Ö	F	K	H	L	J	M	L
P	H	E	G	H	P	I	Z	Z	A	G	O	F	E	G
A	R	N	Ö	H	L	U	J	G	Ö	L	R	E	S	W
W	T	Z	Z	U	O	R	O	F	E	O	R	U	E	U
O	W	U	R	S	T	W	K	A	D	Z	A	J	Ö	Ü
T	X	Q	J	P	Ö	V	W	N	K	Y	P	P	Ä	B
R	P	F	D	A	C	B	S	N	M	U	F	F	I	N
L	I	K	Y	G	X	Q	Ä	K	V	Z	E	O	Ö	B
B	U	R	G	E	R	Z	W	U	M	Ü	L	S	C	Y
A	T	W	Q	T	D	G	H	C	P	N	C	X	Q	L
N	J	G	C	T	W	U	D	H	S	X	Ä	M	N	Ü
A	R	H	G	I	A	Z	B	E	Y	Q	Ö	U	C	X
N	K	D	C	Z	J	P	W	N	B	X	N	W	Y	V
E	Ü	A	W	A	F	F	E	L	N	K	J	Z	T	B

Schreibe mindestens **10 Wörter** auf die Linien und du kannst **einen Kinogutschein gewinnen!** Wirf den Zettel **bis zum 29. März** in den bunten Briefkasten.



Name: _____

Klasse: _____

Spenden für den Kindergarten im Ahrtal

Spenden für den Kindergarten im Ahrtal

Im Sommer 2021 hat der Fluss Ahr viele Häuser im Ahrtal überflutet und zum Teil zerstört. Viel Eltern und Kinder unserer Schule haben Spielsachen für einen Kindergarten im Ahrtal gespendet. Am Basteltag haben Frau von Allwörden und Frau Jensen Päckchen für den überfluteten Kindergarten gepackt. Wir haben sie dazu befragt.

Schülerpost: In welchem Ort ist der Kindergarten?

Frau Jensen: Der Kindergarten liegt in Hönnigen im Ahrtal.

Schülerpost: Wurde das ganze Gebäude zerstört?

Frau Jensen: Sie mussten das ganze Gebäude abreißen.

Schülerpost: Was wird gebraucht?

Frau Jensen: Es werden vor allem Scheren, Kleber, Bastel- und Spielsachen gebraucht.

Schülerpost: Wie habt ihr den Kontakt hergestellt?

Frau Jensen: Von einer Mutter dieser Schule, sie hat eine Freundin, deren Kinder dort sind.

Schülerpost: Wie kommen die Päckchen zum Kindergarten?

Frau Jensen: Sie kommen in drei großen Paketen per Post dorthin.

Schülerpost: Gibt es noch andere Spender?

Frau Jensen: Ein Fernsehsender hat Geld für die Turnhalle gespendet.

Schülerpost: Können die Kinder in den Kindergarten gehen?

Frau Jensen: Es wurde eine Notunterkunft eingerichtet. Es ist noch nicht klar, wann die Kinder wieder in den Kindergarten gehen können.

Schülerpost: Wie viele Päckchen wurden gespendet?

Frau Jensen: Es wurden 99 Päckchen abgegeben.



Schülerpost: Wann kommen die Päckchen an?

Frau Jensen: Die Päckchen kommen noch vor Weihnachten an.

Sophia & Sophie, Klasse 4a



Die Ukraine



Größe: 603.700 km²
Einwohner: 43,92 Millionen
Sprache: Ukrainisch
Hauptstadt: Kiew
Längster Fluss: Dnepr
Höchster Berg: Howerla (2061 m)



Interview mit der Klasse 1a

Die neue Klasse 1a ist seit dem Jahr 2021 an unserer Schule. Wir wollten mal hören, wie die Kinder in der Schule angekommen sind und was Frau Mierau, die Klassenlehrerin, mit ihrer Klasse noch so vorhat.

Schülerpost: Was findet ihr an der Schule gut/toll?

Klasse 1a: Die Hausaufgaben, den Toberaum, den Spielraum, den Kunstunterricht und dass wir viel lernen.

Schülerpost: Was gefällt euch nicht so gut?

Klasse 1a: Die Hausaufgaben abzuschreiben, wenn es Streit gibt und wenn man Ärger kriegt.



Schülerpost: Was könnte man noch ändern?

Klasse 1a: Dass man sich nicht so viel streitet, längere Pausen und einen Kletterraum.

Schülerpost: Was habt ihr schon gelernt?

Klasse 1a: Ein wenig Englisch, rechnen, lesen, viele Buchstaben und die Zahlen bis 10. Und wir haben Regeln gelernt, wie man Streit vermeiden kann.

Schülerpost: Was spielt ihr gerne in den Pausen?

Klasse 1a: Hexe, Hexe, verstecken, Einhörner, Fußball und Mädchen fangen die Jungs/ Jungs fangen die Mädchen.

Schülerpost: Frau Mierau, was haben Sie schon mit der Klasse 1a gemacht?

Frau Mierau: Wir haben toll Fasching gefeiert, schön Advent gefeiert und wir haben uns ein Weihnachtsmärchen angesehen.

Schülerpost: Frau Mierau, was haben Sie mit der Klasse 1a in diesem Schuljahr noch vor?

Frau Mierau: Wir machen einen Bücherflohmarkt, einen Ausflug in den Schmetterlingsgarten und vielleicht ein Klassenfest zum Abschluss des Schuljahres.

Schülerpost: Frau Mierau, haben Sie das Gefühl, Ihre Klasse kommt gut voran?

Frau Mierau: Ja sehr! Ich bin zufrieden.

Emma, Klasse 4a



HERMINTJE LÜHR
Brillen und Contactlinsen

Hermintje Lühr
Augenoptikmeisterin

Bergstraße 31
21521 Aumühle
Telefon 04104 - 96 09 09
Telefax 04104 - 96 09 08
info@hermintjeluehr.de

Die Klasse 1b ist da!

Die Kinder der Klasse 1b sind nun seit einem halben Jahr in der Schule. Wir haben sie besucht und interviewt.

Schülerpost: Was gefällt euch an der Schule?

Klasse 1b: Die Pausen, der Sportunterricht und Arbeiten im „Lies Mal-Heft“.

Schülerpost: Was gefällt euch an der Klasse?

Klasse 1b: Dass meine Freunde in meiner Klasse sind.

Schülerpost: Was gefällt euch an Frau Sanitz?

Klasse 1b: Frau Sanitz ist toll und nett und ihr Pulli sieht cool aus.



Schülerpost: Wie ist es, wenn man nun wieder der Kleinste ist?

Klasse 1b: Es geht so! Das finden wir nicht so schlimm.

Schülerpost: Welche Stunde ist eure coolste Stunde?

Klasse 1b: An erster Stelle kommt Sport, danach kommt Deutsch. Der 3. Platz ist Kunst und an 4. Stelle kommt Sachunterricht.

Schülerpost: Wo haltet ihr euch am liebsten auf?

Klasse 1b: In der Sporthalle und auf dem Schulhof!

Schülerpost: Was habt ihr schon gelernt?

Klasse 1b: Rechnen bis 20, lesen und schreiben.

Schülerpost: Was würdet ihr euch für die Schule wünschen?

Klasse 1b: Lego und einen Golfplatz.

Fragen an die Klassenlehrerin Frau Sanitz:

Schülerpost: Wie finden Sie ihre Klasse?

Frau Sanitz: Super, weil sie fröhlich, verlässlich und freundlich ist.

Schülerpost: Was haben Sie noch mit Ihrer Klasse vor?

Frau Sanitz: Eis essen im Sommer und vielleicht eine Wasserschlacht bei warmem Wetter.

Emil, Lasse, Klasse 4b



WIE KÖNNEN WIR DEN REGENWALD RETTEN?

Der Regenwald ist sehr wichtig für unser Klima. Er wird immer weiter abgeholzt und zerstört. Ich habe ein paar Tipps zusammengestellt, wie jeder helfen kann, den Regenwald zu schützen.

Die Tipps haben ich gefunden bei: <https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/alltagstipps-wie-wir-den-wald-retten-30167484.html>

Weniger Fleisch essen

Wissen: Oft landet mit einem Steak, Burger oder Schnitzel auch ein Stück Regenwald auf dem Teller. Aus zwei Gründen: Entweder hat das Rind, Schwein oder Huhn in Brasilien auf einer Weide gelebt oder es wurde hierzulande von Bauern mit günstigem Soja gefüttert. Für beides wurde zuvor Regenwald plattgemacht.

Machen: Der Regenwald ist euch nicht wurst? Dann solltet ihr öfter auf dieses Fleisch verzichten!

Infos: Achtet beim Fleischkauf auf das Biosiegel. Statt billigem Soja verfüttern Ökobauern meistens eigenes Heu oder Getreide von Feldern aus der Umgebung. (Wildfleisch, z.B. Reh, Wildschwein, Hirsch ist nicht aus dem Regenwald)



Fair einkaufen

Wissen: Bananen und Schokolade lassen wir uns gern schmecken. Doch viele Kleinbauern, die die Früchte oder die Kakaobohnen anbauen, erhalten dafür nur einen Hungerlohn. In ihrer Not roden sie oft weitere Waldflächen, um mit ein paar Pflanzen mehr ein paar Euro mehr zu verdienen.

Machen: Greift im Supermarkt zu fair gehandelten Lebensmitteln. Sie sind zwar manchmal etwas teurer – garantieren dafür aber auch, dass mehr Geld bei den Bauern in Südamerika ankommt.

Auf Palmöl verzichten

Wissen: Ihr Öl lässt Schokolade auf der Zunge zergehen, macht Cremes geschmeidig und steckt in vielen Fertiggerichten: Die Ölpalme ist eine Superpflanze! Doch für ihren Anbau wird enorm viel Regenwald zerstört – und damit auch der Lebensraum von Nashörnern, Tigern und Orang-Utans.

Machen: Ganz [auf Palmöl verzichten](#) müsst ihr nicht unbedingt! Umweltschützer raten, Bioprodukte zu kaufen, in denen nur wenig Palmöl enthalten ist, die also aus nachhaltigem Anbau sind.

Ökopapier benutzen

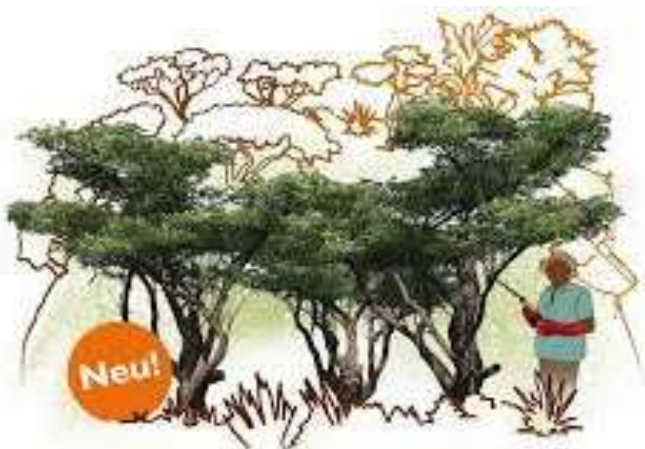
Wissen: In 300 Jahren gewachsen, in wenigen Minuten gefällt: Regenwaldholz landet auch bei uns, etwa als Möbel oder zu Papier verarbeitet.

Machen: Kauft Schulhefte oder Blöcke aus Recyclingpapier. Versucht außerdem, sparsam mit Papier umzugehen.

Infos: Entdeckt ihr auf Heften, Blöcken oder der Klopapier-Verpackung den Blauen Engel, wurde es zu 100 Prozent aus Altpapier hergestellt.



Last euch ein Stück Wald schenken



Wissen: Anstelle von einem *normalen* Geburtstagsgeschenk könnt ihr euch ja ein Stück Wald schenken lassen, z.B. über „World vision“.

Machen: Sagt euren Verwandten: „Ich wünsche mir ein Stück Wald!“

Infos: Wenn ihr Glück habt, schenken euch eure Verwandten ein Stück Wald.

Aktiv werden

Wissen: Einer allein kann etwas bewirken – viele noch mehr. Wären zum Beispiel alle Menschen auf der Welt Vegetarier, würden Milliarden Nutztiere nicht mehr gebraucht. Auf einer Fläche, die etwa dreimal so groß wäre wie Europa, würden nicht mehr Tiere leben, sondern unter anderem Bäume wachsen – auch im Regenwald.

Machen: Überrascht eure Freunde mit selbst gekochten, palmölfreien Gerichten – oder gebt doch einfach unsere Tipps an andere weiter.

Augusta, Klasse 4a



Brillenrätsel

Wir haben Brillen von unseren Lehrern fotografiert. Ihr müsst rausfinden, welche Brille welchem Lehrer gehört. Die Buchstaben neben den richtigen Namen ergeben ein Lösungswort. Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir einen **Kinogutschein** für das **Bergedorfer Kino**! Du darfst auch die Lehrer fragen. Vielleicht geben sie dir einen Tipp!
Viel Spaß beim Rätseln!

„Mit der Brille auf der Nase sieht er aus wie ein Osterhase!!!“

1.



A) Herr Förstemann

O) Herr Platte

F) Herr Koloski

2.

Q) Frau Könen

N) Frau Schmidt

S) Frau Sanitz



3.



D) Herr Koloski

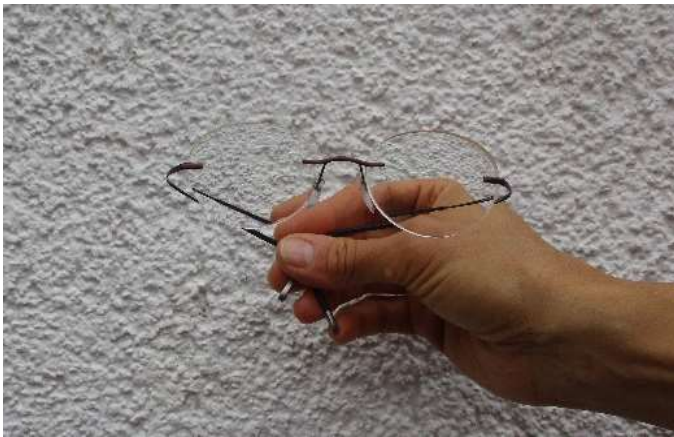
T) Frau Könen

L) Frau Sanitz

4. E) Frau Wetzel
M) Frau Machold
K) Frau Krauth



5.



- F) Frau Mania
R) Frau Machold
Z) Frau Schmidt

6. S) Herr Mucker
A) Herr Platte
H) Herr Koloski



7.



- A) Herr Förstemann
O) Herr Mucker
N) Frau Krebelder

8.



- S) Frau Krauth
- O) Herr Koloski
- H) Herr Platte

9.

- I) Frau Sanitz
- E) Frau Krebelder
- M) Herr Platte



Lösungswort:

 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Wirf das Lösungswort bitte bis zum **30. März** in den **bunten Briefkasten** neben dem Lehrerzimmer. Schreibe deinen Namen und deine Klasse auf die Linien!

Name: _____ Klasse: _____

Copy - Kontor - Bergedorf

CKB

Nils Kruse

Tel. : 040 - 72 69 79 03
Fax : 040 - 72 69 79 02
eMail : info@copy-kontor.de
iNet : www.copy-kontor.de

Mo.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr
Sa.: 9.00-14.00 Uhr

Vierlandenstr. 16
21029 Hamburg

Die Zirkuswoche

Jedes Jahr machen die 3. Klassen eine Zirkuswoche. Wir hatten sie schon und haben ein paar Erfahrungen und Tipps für euch. 😊

1. Man lernt, vor einem großen Publikum nicht Angst zu haben, sondern laut zu sprechen und Spaß zu haben.
2. Man muss wissen, man hat Lampenfieber vor der Aufführung, aber das ist völlig normal.
3. Die Woche wird ein einmaliges Erlebnis. Man sollte nicht gleich aufgeben, wenn ein Kunststück nicht gleich klappt. Also strengt euch an und genießt die Tage!
4. Claude ist immer witzig. Er und seine Partnerin Andrea zeigen euch, wie es funktioniert.
5. Ihr müsst euch aber zwischen Sachen entscheiden, die ihr machen wollt, wie zum Beispiel Zauberer oder Diabolo. Man kriegt nicht immer alle Wünsche, die man hat.



Amelie, Klasse 4a

